

„Das System ist zuverlässig und höchst variabel, auch die Zusammenarbeit mit Kaba ist gut.“

„Mit dem neuen Zutrittssystem können wir die geforderte Sicherheit jederzeit gewährleisten.“

„Große Vorteile brachte uns auch die Kombination als Zutritts-, Wert- und Zeiterfassungssystem. Bedient wird alles mit einem Medium, das spart Verwaltung.“

**Peter Fischer**  
Technischer Leiter

[www.zfp-web.de](http://www.zfp-web.de)  
[www.wolfmayr.de](http://www.wolfmayr.de)



## wolfmayr

## Die Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie



### **Kombiniertes System für Zutrittskontrolle: Alle Berechtigungen auf einem Medium**

Hilfe und Unterstützung für psychisch kranke Menschen – dafür stehen die Südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie, die aus einem zentral verwalteten Verbund der drei Psychiatrischen Einrichtungen in Weissenau, Bad Schussenried und Zwiefalten bestehen, vernetzt mit einer breiten Palette von Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen. Der Unternehmensverbund steht für Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen für psychisch kranke Menschen in allen Lebensphasen, von der Kindheit bis ins hohe Alter. Die rund 2800 Mitarbeiter handeln nach dem Leitspruch: «Wir behandeln und betreuen Menschen mit psychischen Störungen jeder Art. Diese Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir achten die Würde des Einzelnen, sein Recht auf Selbstbestimmung, seine Einzigartigkeit und sein Recht auf persönliche Freiheit.» Versorgt werden an den 3

Standorten rund 1,8 Millionen Einwohner in den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Reutlingen, Tübingen, Esslingen, im Bodenseekreis, Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm. Angeboten werden stationäre, teilstationäre und ambulante Behandlungen.

Jedes Zentrum hat seine eigenen Schwerpunkte. Das Zentrum für Psychiatrie Bad Schussenried ist eine Einrichtung mit den Bereichen Krankenhaus sowie Wohn- und Pflegeheim. Das Krankenhaus besitzt 328 Betten. Davon entfallen 204 auf den Behandlungsbereich, 24 auf die SINOVA Klinik und 100 auf den Maßregelvollzug. Zusätzlich gibt es 28 tagesklinische Plätze. Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie gliedert sich in vier Abteilungen: Eine allgemein-psychiatrische Abteilung betreibt die regionale Versorgung, die anderen haben sich spezialisiert auf die Behandlung suchtkranker Menschen, psychisch kranker Menschen ab dem 65. Lebensjahr und psychisch kranker StraftäterInnen. Neben diesen vier Abteilungen gibt es den Geschäftsbereich der SINO-

# Success Story



VA Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Im Wohn- und Pflegeheim finden chronisch kranke und behinderte Menschen einen Platz zum Leben.

Das Zentrum für Psychiatrie Die Weissenau ist eine führende Institution für psychiatrische und neurologische Forschung, Ausbildung, Fort- und Weiterbildung in der Region. Die universitären Aufgaben von Forschung und Lehre werden dort in besonderer Weise verbunden mit einer differenzierten klinischen Versorgung der Patienten, die den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den wirtschaftlichen Erfordernissen verpflichtet ist. Das Krankenhaus des Zentrums verfügt über rund 365 Betten. Es besteht aus neun bettenführenden Abteilungen mit insgesamt 25 Stationen, einer Tagesklinik und zwei Übergangwohnheimen. Das Wohn- und Pflegeheim umfasst fünf Stationen mit insgesamt 120 Plätzen und einen ambulanten psychiatrischen Pflegedienst. Darüber hinaus bietet der Heimbereich Tagespflege und Kurzzeitpflege für erwachsene psychisch kranke Menschen aller Altersgruppen an.

Die Münsterklinik Zwiefalten erfüllt als Fachkrankenhaus mit seinen sieben Abteilungen die Aufgaben der Diagnostik, Behandlung, Rehabilitation und Pflege

in den Fachgebieten Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie und Rehabilitation. Das Krankenhaus verfügt über 322 Betten, davon 238 im Behandlungsbereich, 18 in der Neurologie und 66 im Maßregelvollzug. Die Patienten werden überwiegend in kleinen und zum Teil hoch spezialisierten Stationen mit multiprofessionellen Teams behandelt.

„Der Patient bekommt die Hilfe, die er braucht und wünscht“, lautet die Maxime des Klinikums.

Von den Mitarbeitern in allen Bereichen wird ein hohes Maß an Eigenverantwortung, an sozialer und fachlicher Kompetenz sowie flexibler Einsatz gefordert. Zur optimalen Personaleinsatzplanung wird seit langem das Zeitwirtschafts- und Dienstplanprogramm Zerberus des Kaba Partners UBWa eingesetzt. Die Arbeitszeiten werden in den Gebäudeeingängen an Kaba Terminals mit Hilfe von LEGIC Schlüsselanhängern erfasst. Die Mitarbeiter können die Chips auch mit Wertguthaben aufladen und sich bargeldlos in den Casinos der Kliniken verköstigen. Seit 2002 werden die Schlüsselanhänger auch für die Zutrittskontrolle verwendet. In einem ersten Schritt wurden davor große Teile der alten Schließanlage durch eine neue Kaba Anlage mit inzwischen 3000 Kaba quattro S Zylinder ersetzt. In einem zweiten Schritt kamen später

nach und nach rund 100 mechatronische Komponenten (Kompaktzylinder, Digitalzylinder und Kaba eologic c-lever) hinzu. Für die Online-Zutrittskontrolle wurden an allen drei Standorten Zutrittsleser an den Hauptzugängen vor schützenswerten Bereichen installiert, diese sichern u.a. den Zugang zu Aufzügen, Etagen, Dienst- und Krankenzimmer sowie Stationszimmer. Die Zugänge zum Maßregelvollzug regeln Sicherheitsschleusen, wo nur wenige Mitarbeiter Zutritt haben. 2005 kam noch die Absicherung des IT-Bereichs über Digitalzylinder hinzu. Verwaltet werden die Berechtigungen der Mitarbeiter durch das Kaba exos 9300 System. „Wir haben uns für das Kaba System entschieden wegen der Kombinationsmöglichkeit von Zutrittskontrolle, Zeiterfassung und Werthandling in der Kantine“, erklärt Peter Fischer, der technische Leiter der Zentren. „Den Legic Chip hatten wir bereits für die Zeiterfassung im Einsatz, nun haben wir alle Anwendungen auf einem Medium. Das System bietet uns zudem hohe Flexibilität und die Vermeidung umständlichen Schlüsselmanagements.“

Die Zentren für Psychiatrie Südwürttemberg sind mit ihrem kombinierten System insgesamt sehr zufrieden, betont Peter Fischer.